Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 152. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 1. März 1889.**

Deutschland.

Berlin, 28. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Rath a. D. Haß zu Berlin, Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Central-Comités des Preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger und des Central-Comités der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem katholischen Pfarrer und Local-Schulinspector Königschulte zu Brandlecht im Kreise Grafschaft Bentheim den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Ober-Postkassen-Rendanten, Rechnungs-Rath Müller zu Leipzig, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Legations-Secretär bei der Kaiserlich brasilianischen Gesandtschaft in Berlin, Correia de Aranjo, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Billardfabrikanten Friedrich Schleiffer zu Straßburg i. E. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Wirklichen Geheimen Rath, Unter-Staatssecretär von Puttkamer, zum Staatssecretär in Elsaß-Lothringen ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Regierungs-Rath Michael Wackerzapp, bisher Mitglied der General-Direction der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, eine Stelle als ständiger Hilfsarbeiter im Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Papierfabrikanten Emil Hösch zu Düren den Charakter als Commerzien-Rath verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Tilsit getroffenen Wiederwahl den bisherigen besoldeten Beigeordneten Bartsch daselbst in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite Amtsdauer von zwölf Jahren und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Burtscheid getroffenen Wahlen die Stadtverordneten Friedrich von Halfern und Alphons Klausener daselbst als unbesoldete Beigeordnete der Stadt Burtscheid für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der Oberförster Zais zu Neu-Ramuck im Regierungs-Bezirk Königsberg ist auf die durch Pensionirung des Oberförsters von Weickhmann erledigte Oberförsterstelle zu Eltville im Regierungs-Bezirk Wiesbaden, der Oberförster Coester zu Hadamar auf die Oberförsterstelle zu Niederkalbach im Regierungs-Bezirk Cassel, der Oberförster Georg zu St. Wendel auf die Oberförsterstelle zu Hadamar im Regierungs-Bezirk Wiesbaden, der Oberförster Heller zu Wolfgang auf die Oberförsterstelle zu St. Wendel im Regierungs-Bezirk Trier und der Oberförster Fenner zu Niederkalbach auf die Oberförsterstelle zu Wolfgang im Regierungs-Bezirk Cassel versetzt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. März.

ββ **Von der Oder.** In Folge der Eissprengungen bei Margareth ist das ausgetretene Wasser der Oder bei Kottwitz wieder in die Ufer zurückgetreten. — Die offenen Stellen auf der Oder sind wieder zugefroren.

—e **Unglücksfälle.** Der auf der Friedrich-Wilhelmstraße wohnende Anstreicher Julius Klinner fiel am 26. d. M. in Folge Ausgleitens auf der Straße zu Boden und blieb mit gebrochenem linken Beine liegen. Der Verunglückte fand Aufnahme in der Königl. chirurgischen Klinik. — In derselben Krankenanstalt wurden ferner einem Arbeiter und einem Kellnerburschen ärztliche Hilfe zu Theil. Dem Arbeiter sind gestern durch das Getriebe einer Maschine zwei Finger der linken Hand zerquetscht worden. Der Kellnerbursche zerschnitt sich ebenfalls die linke Hand an den Scherben eines Glases, das ihm beim Waschen zerbrach, in schlimmer Weise.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 28. Februar. Der Prinzregent hat sich heute Mittag zum Gebrauch einer Massagekur nach Dresden begeben.

Dresden, 28. Februar. Der König ist heute Nachmittag nach Leipzig abgereist, die Königin wird demselben heute Abend dahin nachfolgen.

Bern, 28. Februar. Die Regierung des Cantons Tessin hat dem Bundesrath erklärt, sie sei nicht in der Lage, seinen Weisungen mit Bezug auf die Erledigung der Wahlrecurse nachzukommen.

Rom, 28. Febr. Der König hat bezüglich der Lösung der Cabinetskrisis noch keine Entscheidung getroffen. Voraussichtlich dürfte die Umbildung des bisherigen Cabinets unter dem Präsidium Crispis eintreten, da sowohl in der äußeren wie in der inneren Politik die Kammer noch am 16. und 18. Februar dem Ministerium ein Vertrauensvotum ertheilte und nur in Steuer- und Finanzfragen abweichende Ansichten herrschen. Im Laufe des Abends wird der König mit den Präsidenten des Senats und der Kammer über die Lage berathen.

Paris, 28. Febr. Kammer. Andrieux begründet seine Interpellation über die Lage in Tonkin durch Hinweis auf die in den letzten Tagen verbreiteten ungünstigen Gerüchte. Constans setzte die Lage auseinander. Die Regierung wolle den Effectivbestand der Truppen vermindern und eine Politik der Beruhigung treiben. Die Regierung werde der Kammer die erforderlichen Vorschläge machen. Andrieux zog seine Interpellation zurück. Die von der Regierung verlangte einfache Tagesordnung wurde mit 280 gegen 214 Stimmen angenommen. Hubbard fragt bezüglich des Zwischenfalls in Sagalla an. Er erklärte, er glaube nicht, daß derselbe die freundschaftlichen Beziehungen Frankreichs zu Rußland stören werde, er müsse sich aber wundern, daß man sich so weit vergessen konnte, Blut zu vergießen. Die Regierung müsse sich hierüber erklären. Spuller legte die bekannt gegebenen Thatsachen dar und erklärte, der Zwischenfall sei bedauerlich und schmerzlich. Er als Minister könne nur wie jeder französische Patriot die Sympathie für eine Frankreich befreundete Nation aussprechen. (Beifall.) Delafosse erklärte, er richte die Anfrage Hubbards als Interpellation an die Regierung und hob hervor, Frankreich sei im Rechte, dürfte aber sein Recht nicht aufs Aeußerste verfolgen. Goblet gab ähnliche Erklärungen wie Spuller ab. Die Kammer nahm einstimmig eine Tagesordnung an, in welcher sie sich den von der Regierung ausgesprochenen freundschaftlichen Gesinnungen Rußland gegenüber anschließt. Die Kammer wurde auf Sonnabend vertagt.

Paris, 28. Febr. Heute Nachmittag fand sich in den Bureaus der Patriotenliga am Börsenplatze ein von 20 Polizeiagenten begleiteter Polizeicommissar ein und nahm, nachdem die Bureaus gegen jeden Zutritt abgesperrt waren, in Gegenwart Déroulèdes, Laguerres und Richards eine Haussuchung vor. Letztere werden beschuldigt, als Unterzeichner des Aufrufs der Patriotenliga, welcher sich gegen das Vorgehen der Regierung betreffs Aschinow in Sagallo ausspricht und für die Familien der Todten und Verwundeten eine Subscription eröffnet, staatsfeindliche, den Staat einer Kriegserklärung aussetzende Handlungen begangen zu haben. Déroulèdet verweigerte jede Erklärung.

Paris, 28. Febr. In einem von den Zeitungen veröffentlichen Schreiben des boulangistischen Deputirten Laguerre an den Justizminister heißt es, er höre, daß gegen Déroulède und den Secretär der Patriotenliga Richard wegen des Aufrufs zu Gunsten Atschinows und der Familien der bei Sagallo getödteten und verwundeten Begleiter Atschinows eine gerichtliche Verfolgung angeordnet wurde. Er sei erstaunt, daß nicht auch gegen ihn die gerichtliche Verfolgung eingeleitet wurde, da er den Aufruf ebenfalls unterzeichnete. Er werde, wenn der Minister nicht von der Kammer die Ermächtigung zu seiner gerichtlichen Verfolgung verlange, am Sonnabend über das ungleichmäßige äußerst ungerechte Verfahren der Justiz in der Kammer eine Interpellation einbringen.

Paris, 1. März. Die Nachricht über die Verhaftung der Deputirten Laisant und Laguerre bestätigt sich nicht.

Petersburg, 28. Februar. Im Processe gegen 4 Pastoren aus russischen Ostseeprovinzen, welche angeklagt sind, ungesetzlich Orthodoxgläubige lutherisch getraut zu haben, verurtheilte der Senat drei zu viermonatlicher Entfernung vom Amte, den vierten zu einjährigem Gefängniß und cassirte die Trauungen.

Handels-Zeitung.

W.T.B. **Braunschweig,** 27. Febr. In der heute stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes der Braunschweigischen Bank wurde dem Antrage der Direction gemäss beschlossen, der General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von $4\frac{2}{3}$ pCt. für das verflossene Jahr vorzuschlagen.

* **Börsen-Umsatzsteuer.** Die „Frankf. Ztg." bringt folgende Zusammenstellung:

	Umsatzsteuer:			
	1886	1887	1888	1889
	M.	M.	M.	M.
Januar	614 043	718 979	711 477	1 261 992
Februar	682 479	691 605	663 187	
März	1 011 838	599 632	667 706	
April	720 228	533 835	727 131	
Mai	611 834	525 716	789 520	
Juni	608 814	736 189	998 948	
Juli	575 663	589 817	918 349	
August	515 556	506 643	1 118 218	
September	581 995	463 455	1 183 202	
October	714 298	657 927	1 170 756	
November	809 605	704 690	1 024 590	
December	764 011	638 338	890 635	

Concurs-Eröffnungen.

Decorateur Arnold Joly in Aschersleben. — Schneidermeister und Manufacturwaarenhändler Heinrich Severin zu Garbeck. — Kaufmann August Otto zu Detmold. — Kaufmann Carl Schindler zu Hamm i. W. — Bauunternehmer Wilhelm Hentschel zu Sachwitz bei Kanth. — Kaufmann Paul Hoffmann in Langensalza. — J. Lifschütz in Leipzig. — Handelsmann Louis Blume zu Mülheim a. d. Ruhr. — Brauereitechniker Josef Zellner in München. — Buchbinder Franz Anton Michel in München. — Handlungsfirma A. Kratz und Garke zu Nordhausen. — Manufacturwaarenhändler Georg Ramm in Ritzebüttel. — Firma Gebrüder Pfeiffer in Wermelskirchen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Die Firma Max Ehrlich hier ist in J. Jaskulski umgeändert. — Adolph Rosenthal hier als Zweigniederlassung der Firma Adolph Rosenthal in Kattowitz. — Otto Assmann hier. — S. Karfunkelstein hier. — J. Rich. Fleischer in Görlitz. — P. Neumann in Bunzlau, Inhaber Kupferschmiedemeister Paul Neumann. — Heinrich Seldis in Glogau, Inhaber Max Julius Schlis, von welchem die Firma durch Vertrag erworben worden ist. — Austritt des Kaufmanns Moritz Seff aus der Firma M. Seff in Bunzlau; die Firma wird von dem Kaufmann Hermann Meseritz fortgeführt.

Gelöscht: Ottomar Schlombs hier. — Sigismund Pariser und Paul Hensel in Görlitz.

Procura: Angemeldet: Lydia Lauterbach für R. Lauterbach hier. — Heinrich Volk für Ernst Hoffmann & Co. hier.

Ausweise.

Paris, 28. Febr. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 256 524 000, Abnahme 2 736 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 745 000, Zunahme 388 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 80,45.

London, 28. Febr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 500 000 unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $43\frac{9}{16}$ gegen $45\frac{3}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 127 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 16 Mill.

Breslau. Wasserstand.

28. Febr. O.-P. 5 m 08 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 30 cm. über 0.
1. März. O.-P. 5 m 06 cm. M.-P. 3 m 72 cm. U.-P. — m 24 cm. über 0. Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 1. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogr schles. weisser 16,30—17.60—18.20 Mk., gelber 16,20—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogramm 14,20—14,80—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,20—13,50—14.00 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15.00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 7,20—8,20—10,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15.50 Mark.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fester, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee behauptet, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 28. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine matter. — Roggen loco geringer Verkehr, Termine matt. — Hafer loco unverändert, Termine fester. — Roggenmehl wenig verändert. — Rüböl leblos. — Spiritus matt.

Weizen loco 175—197 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 193 M. bez., Mai-Juni 194 M. bez., Juni-Juli 195 M. bez., September-October $189\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 143—155 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, klamm inländ. $147\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai $152\frac{1}{2}$—$152\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $152\frac{1}{2}$—$152\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $152\frac{3}{4}$—$152\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $153\frac{1}{4}$—153 M. bez., September-October $153\frac{3}{4}$—$153\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 121 Mark Br., September-October $120\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 138—144 Mark, mittel und guter schlesischer 139—146 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 139—146 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 150—156 Mk. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni $139\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $139\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00—22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,25—20,50 Mark bez., Februar und Febr.-März 21,25 Mark bez., April-Mai 21,30 Mark bez., Mai-Juni 21,35 Mark bez., Juni-Juli 21,45—21,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57 Mark, Febr. 58 Mark, April-Mai 56,7—56,5—56,7 M. bez., Mai-Juni 56,1 Mark bez., Septbr.-October 50,3 Mark bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,9 Mark bez., Februar und Februar-März 52,1 Mark bez., April-Mai 52,5—52,3—52,4 M. bez., Mai-Juni 52,9—52,8 M. bez., Juni-Juli 53,5 bis 53,4 M. bez., Juli-August 54—53,9 M. bez., August-Septbr. 54,6 bis 54,5 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5 Mark bez., Februar und Februar-März 32,5 M. bez., April-Mai 33—32,7—32,8 M. bez., Mai-Juni 33,3—33,1—33,2 M. bez., Juni-Juli 33,9—33,7—33,8 Mark bez., Juli-August 34,5—34,3 Mark bez., August-September 34,9—34,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,00—26,60 M. nach Qualität gef., April-Mai 25,50 M. bez.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,80—26,30 M. nach Qualität gef., April-Mai 25,50 M.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 20. bis 27. Februar. In der Tendenz und dem Geschäftsgang von Kartoffelfabrikaten hat sich seit unserem letzten Bericht nichts geändert, da die abwartende Haltung anhielt. Preise für Ia Stärke und Mehl stellten sich ungefähr auf 24,50—25,25 M. ab den schlesischen, posenschen und pommerschen Stationen, auf 25,50—26 M. ab den sächsischen und märkischen Stationen, auf ca. 20,50 Mark frei Stettin. Im Uebrigen ist zu notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene, 12,20 M., Ia. centrifugirt und auf Horden getrocknet 26,00 M. do. ohne Centrifuge 25,25 M. Kartoffelmehl, hochfeines, 27,00—27,50 Mark, do. Ia. 26,50 M., do. IIa. 23,50—24,25 Mark, Kartoffelsyrup, Ia. weiss 28 M., do. zum Export eingedickt 29 Mark, do. Ia. gelb 26—26,50 M., Kartoffelzucker Ia. weiss 28 M., Ia. gelb 26—27 M., Dextrin Ia., gelb und weiss 36 bis 37 M. — Weizen- und Reisstärke fanden regelmässigen Absatz. Wir notiren: grossstückige, Pasewalker, Hallesche etc. 44—46 M., do. kleinstückige 38—41 M., Schabestärke 32—35 M., Reisstückenstärke 44—45 Mark, Reisstrahlenstärke 46—47 Mark. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 20. bis 27. Febr. Die Stimmung auf unserem Metallmarkte ist auch in letzter Woche eine sehr ruhige, mehr lustlose gewesen. Die Käufer halten zurück und decken nur den nothwendigsten Bedarf, weil sie sehen, dass trotz der günstigen Berichte vieler Börsenblätter über die Lage des Montanmarktes fast täglich billiger anzukommen ist, und damit ist auch die Lust zu Speculationskäufen geschwunden. — Kupfer wurde wiederum billiger abgegeben: Ia. Mansfelder A-Raffinade 158,50—164 M., englische Marken 158—163 Mark, Bruchkupfer 110—120 Mark. — Zinn verkehrte auf die stark schwankende Haltung im Amsterdamer Markte in höchst unlustiger Haltung auf niedrigerem Preisniveau: Banca- 205 bis 210 Mark, Ia. englisch Lammzinn 203—208 Mark; Bruchzinn 140—148 Mark — Rohzink musste gleichfalls etwas billiger abgegeben werden: W. H. G. von Giesche's Erben 39,75 bis 41 Mark, geringere schlesische Marken 38,50—40 Mark; neue Zinkblechabfälle 23—25 M., altes Bruchzink 21—22 Mark. — Weichblei hielt seine letzten Notirungen ziemlich aufrecht: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29—30 M., Saxonia und Tarnowitzer 28,25—29 Mark, spanisches Blei „Rein u. Co." 33,50 bis 35,00 Mark. — Antimonium regulus behielt feste Tendenz: englische Ia.-Qualitäten 98—105 M. — Walzeisen wie letzt: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14,50 M., Brucheisen 4,75—5,00 M. — Roheisen wurde gleichfalls unverändert bezahlt: bestes deutsches 7,00—7,30 Mark, schottisches 7,20—7,40 M., englisches 6,50—6,90 M. — Preise pro 100 Kilo frei Berlin netto Kasse für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks fanden regelmässigen Absatz: Nuss- und Schmiedekohlen bis 50 Mark pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2,10—2,30 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

W. T. B. **Bradford,** 28. Febr. Wolle ruhig, aber stetig, Garne ruhig, in Stoffen gutes Geschäft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 30. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 558, 75. Banque de Paris 898, 75. Banque d'escompte 553, 75. Credit foncier 1376, 25. Credit mobilier 461, 25. Panama-Kanal-Actien 48, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 58, —. Rio Tinto 450, 60. Suezkanal-Actien 2275, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, 34. 3% Rente 85, $32\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 448, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 76. Meridional-Actien 771, 25. Cheques auf London 25, $35\frac{1}{2}$. Behauptet.

Paris, 28. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 43. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 60. 4proc. Ungar. Goldrente $85\frac{7}{8}$. Türken 1865 16, —. Türkenloose —, — Spanier (neue) 75, 97. Neue Egypter 445, 93. Banque ottomane 555, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 435. —. Panama 46, 87. Behauptet.

London, 28. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $102\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $88\frac{1}{4}$ 3% garant. Egypter $102\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{3}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Suezactien 90. Canada Pacific $52\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$% $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $89\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{8}$. Fest.

London, 28. Februar, Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{16}$. Convert. Türken $15\frac{7}{8}$. 1873er Russen 102. Italiener $95\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente 85. 4% unific. Egypter $88\frac{1}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Silber $42\frac{5}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{3}{4}$. De Beers-Actien $16\frac{5}{8}$.

London, 28. Februar. In die Bank flossen heute 25 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 28. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262\frac{5}{8}$. Franzosen $214\frac{7}{8}$. Lombarden $86\frac{1}{8}$. Galizier $173\frac{1}{2}$. Egypter 88, 60. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 90, 60. Gotthardbahn 140, 20. Disconto-Commandit 239, 30.

Duxer —. Laurahütte 138, 40. Dresdener Bank 159, 50. 3% portug. Anleihe —. Guano-Werke 125. 4% Rumänier 84, 30. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 28. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 169, 05. Reichsanleihe 109, 25. Oesterr. Silberrente 70, 75. Oest. Papierrente 70, 40. 5% Papierrente 83, 50. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 121, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 20. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 90, 40. II. Orient-Anleihe 68, 30. III. Orient-Anleihe 68, 10. 4% Spanier 75, 50. Unific. Egypter 88, 30. Conv. Türken 15, 70. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 60. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 20. 5% serb. Rente 84, 80. Serb. Tabaksrente 85, 80. 5% amort. Rumänen 96, 80. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn 273½. Central-Pacific 111, 60. Franzosen 215. Galizier 173¾. Gotthardbahn 140, 10. Hessische Ludwigsbahn 110, 90. Lombarden 84¾. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn 154, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 90. Credit-Actien 263⅜. Darmstädter Bank 173, 50. Mitteld. Creditbank 114, 90. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 240, —. Dresdener Bank 160, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 80. 4½% Portugiesen 98, 20 Siemens Glasindustrie 163, —. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan und Steingutfabrikation —, —. Fest.

Privatdiscont 1⅝%.

Nach Schluss der Börse: Abgeschwächt. Creditactien 261⅞. Franzosen 215. Galizier 173¾. Lombarden 84¾. Egypter 88, 30. Disc.-Commandit 239, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 28. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $108^{15}/_{16}$. Silberrente 70⅞. Oesterr. Goldrente 94¼. Ungar. 4% Goldrente 86¼. 1860er Loose 121. Italienische Rente 96⅝. Credit-Actien 261½. Franzosen 536½. Lombarden 212. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89¼. 1883er Russen 111½. 1884er Russen 98¼. II. Orient-Anleihe 66. III. Orient-Anleihe 65⅞. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 173½. Disc.-Commandit 239⅜. H. Commerz-Bank 133½. Nationalbank für Deutschland 143¼. Nordd. Bank 177½. Gotthardbahn 139½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173¼. Marienb.-Mlawka 76⅞. Mecklenburger Fr.-Fr. 151¾. Ostpr. Südbahn 97. Unterelbische Pr.-A. 101½. Laurahütte 138. Nordd. Jute-Spinnerei 156. A.-C. Guano-Werke 129¾. Privatdiscont 1½%. Hamb. Packetf.-Actien 146¼. Dyn.-Trust-Actien 97. Schwach.

Amsterdam, 28. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68⅞, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69½, do. April-October verzl. 69¼. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85. 5% Russen von 1877 101. Russ. grosse Eisenbahnen 122, —. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 64⅝. Conv. Türken 15⅞. 5½% holländ. Anleihe 101⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 116¾. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 98. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 28. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86¼. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128½. Erie-Bahn 29¼. Newyork-Centralb. 108¾. Chicago-North-Western-Bahn 106¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^{3}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 91½. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 99½. Weizen per Februar —, per März 97¾. per Mai 100¼. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) 4⅞. Kaffee Rio 18⅛. Schmalz loco 7, 12. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer —, —. Getreidefracht 3¾.

Petersburg, 28. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92,85, russ. II. Orientanleihe 100⅛, do. III. Orientanleihe 100¼, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 231¼, Petersburger Disconto-Bank 658, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 498, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 139¾, Grosse russ. Eisenbahn 237½, Kurs-Kiew-Actien 353¾.

Liverpool, 28. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 37000 B.

Liverpool, 28. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5^{41}/_{64}$, Juli-August $5^{41}/_{64}$, August-September $5^{19}/_{32}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 28. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5⅝ Werth, März-April 5⅝ Käuferpreis, April-Mai 5⅝ Werth, Mai-Juni 5⅝ Käuferpreis, Juni-Juli 5⅝ do., Juli-August $5^{41}/_{64}$ Verkäuferpreis, 5⅝ Käuferpreis, August-Septbr. $5^{19}/_{32}$ do.. September-October $5^{25}/_{64}$ Werth, Octbr.-November $5^{19}/_{64}$ Käuferpreis, November-December $5^{19}/_{64}$ d. Werth.

Liverpool, 28. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary $5^{5}/_{16}$, do. low middling $5^{7}/_{16}$, do. middl. 5⅝, do. middling fair 6¼, Ceara fair —, Ceara good fair 6⅜, Pernam fair —, Pernam good fair $6^{7}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair $6^{3}/_{16}$, Egyptian brown middl. 6⅞, Egyptian brown fair $7^{5}/_{16}$, Egyptian brown good fair 7⅝, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5^{7}/_{16}$, Dhollerah fair 4⅛, Dhollerah good fair $4^{7}/_{16}$, Dhollerah good 4¾, Dhollerah fine 5⅛, Oomra fair $4^{3}/_{16}$, Oomra good fair 4½, Oomra good 4¾, Oomra fine $5^{1}/_{16}$, Scinde good fair 3¾, Bengal good fair $4^{1}/_{16}$, Bengal good $4^{1}/_{16}$, Bengal fine 4½, Tinnevelly good fair $5^{5}/_{16}$, Western good fair $4^{5}/_{16}$, Western good $4^{9}/_{16}$, Peru vough fair $6^{11}/_{16}$, Peru vough good fair 7⅜, Peru vough good 7½, Peru smooth fair $5^{15}/_{16}$, Peru smooth good fair $6^{1}/_{16}$, Peru moderat. rough fair 6⅝, Peru moderat. good fair 6⅞, Peru moderat. good 7⅛.

Wien. 28. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 70 Gd., 7, 75 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 87 Br. Roggen per Frühjahr 6, 18 Gd., 6, 23 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 35 Br., per Juli-August 5, 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Frühjahr 5, 79 Gd., 5, 84 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest. 28. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 33 Gd., 7, 35 Br., per Herbst 7, 52 Gd., 7, 54 Br. Hafer per Frühjahr 5, 32 Gd., 5, 34 Br. Mais per Mai-Juni 5, 02 Gd., 5, 04 Br. — Wetter: Schnee, Nebel.

Paris. 28. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 25, 90, per März 25, 90, per März-Juni 26, 30, per Mai-August 26, 50. Mehl behauptet, per Februar 57, 30, per März 57, 60, per März-Juni 58, 00, per Mai-August 58, 60. Rüböl behauptet. per Februar 76, 00, per März 74, 50, per Mai-August 67, 75, per Septbr.-Decbr. 59, 00. Spiritus ruhig, per Februar 39, 50, per März 39, 75, per März-April 40, 00, per Mai-August 41, 25.

London, 28. Februar. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schneeschauer.

London, 28. Febr. Chili-Kupfer 78, pr. 3 Monat 64½.

Amsterdam, 28. Februar, Nachm. Bancazinn 57⅜.

Antwerpen, 28. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste unverändert.

Antwerpen, 28. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar —, per März 16¾ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 28. Febr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. März 6, 40 Br. Wetter: Schön.

Bremen, 28. Febr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 28., März 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4°,9	— 6°,8	— 8°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	741,3	741,1	741,2
Dunstdruck (mm)	2,5	2,4	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	81	89	94
Wind (0—6)	NO. 2.	NO. 2.	N. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			1,35
	Schnee.		

Courszettel der Berliner Börse vom 28. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bzG	16,18 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20,46 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,75 bz	168,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	
Russ. Noten 100 R.	219,00 bz	219,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,30 B	109,25 ebz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,90 bz	103,90 G
Preuss. Consols	4	vsch.	108,80 G	108,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,40 bz	104,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,25 bz	104,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 bzG	104,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,25 G	103,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 G	105,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,80 bz	105,60 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 B	93,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,00 bzG	103,20 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,30 bzB	95,10 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,75 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	103,20 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,10 G	106,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 G	104,80 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 B	108,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 bzB	106,00 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 bzB	102,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,80 B	98,80 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,90 bz	108,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,90 bz	108,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,75 bzG	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	114,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,25 G	112,50 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,30 bzG	96,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,20 bzG	96,30 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,00 B	95,25 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,30 G	113,90 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	88,50 B	88,80 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	89,50 bzG	89,40 B
dto.	4½	20/6 u. 12	99,25 bzG	99,50 B
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,90 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,75 bz	96,90 B
Mexikanische Anleihe	6	1/jhl.	94,10 bz	94,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,20 bzB	94,25 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	70,60 G	70,50 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,00 bz	83,90 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,90 G	71,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,10 bzG	65,00 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,75 bz	59,00 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,30 ebz	100,20 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	98,25 bzG	98,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,10 bz	107,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,80 bzG	95,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 B	101,80 G
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,70 G	102,60 bzG
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,75 bz	90,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,50 bzB	114,80 ebz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,50 bz	103,20 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,60 bzB	91,50 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	68,30à10 bz	68,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,10 bz	68,60à70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,40 bz	56,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,90 bz	83,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,25 G	91,00 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	88,00 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,30 bzG	104,30 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,80 bz	84,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,75 B	87,90 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,60 bzG	15,70 G
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,40 bzG	80,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,30 bz	86,40 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,50 bzB	98,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,70 ebzB	79,60 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,25 bz	145,20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,75 bzG	— —
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,50 B	44,00 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,10 bz	108,50 bz
Bukarester Loose	—	—	49,70 B	49,70 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140,75 G	140,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 B	137,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,90 bz	53,80 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,00 B	111,75 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,40 bzG	109,40 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	145,00 bzG	144,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323,70 bz	323,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,00 G	141,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	21,00 bz	20,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,80 B	129,85 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 bzG	27,20 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,50 bzG	321,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,25 bzG	121,30 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	321,10 G	321,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 G	137,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172,30 bzG	172,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,20 bz	105,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	186,50 G	187,90 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	171,80 bz	172,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	53,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,10 bzG	42,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	243,00 bzG	244,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	61,00 bzG	60,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	117,40 bzG	118,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,00 bzG	115,40 bzB
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117,50 bzG	117,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111,20 bzB	111,10 bz
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,70 bzB	91,75 bzB
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	68,30 bzG	68,25 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	94,00 bzB	94,20 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	46,30 bzG	47,25 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6¼	—	1/1	115,00 B	114,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	236,50 bzG	240,00 bzG
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	177,40 bz	177,00 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	114,30 bz	114,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	80,00 bz	82,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	155,25 bz	155,40 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,10 bzG	74,90 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	100,25 bz	102,50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 bzG	26,40 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	136,50 bzB	137,10 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	133,40 bz	133,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,40 bz	87,90 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	143,90 bz	144,00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,25 bzG	96,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,70 G	65,70 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	97,40 bzG	97,25 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	156,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	122,20 B	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,00 bzG	67,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	108,10 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77,10 ebzB	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	90,50 bz	91,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	43,25 bz	43,10 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	37,00 bzG	36,85 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,40 B	69,40 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,00 B	129,25 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	83,50 bz	83,40 bzB
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	130,30 bzG	130,50 bzG
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	109,75 bz	109,80 bzG
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,10 bzG	33,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,30 bz	78,80 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	202,50 bzG	204,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	105,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,60 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	104,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	104,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,80 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,80 bzG	104,80 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,25 G	106,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,75 G	104,80 bzB
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,60 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,90 B
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,00 G	102,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,90 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,90 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,90 bzB	104,90 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,25 B	103,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,60 G	104,70 B
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 ebzB	104,40 bzB
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,20 bzG	59,30 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,40 bz	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 B	108,90 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,80 B	103,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,70 G	84,80 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,90 G	100,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,90 bz	86,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,40 G	102,75 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,40 bz	79,30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 G	69,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,60 bzG	75,70 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,10 G	70,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 B	84,25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	81,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	103,00 bz	102,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,80 G	89,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,40 G	88,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,10 G	87,10 G
Südösterreich. (Lemb.)	3	1/1 1/7	61,50 bz	61,50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 ebzB	102,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,70 G	97,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 B	84,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84,00 B	84,00 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 ebzG	100,80 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,40 G	94,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,25 B	100,25 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,50 G	101,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,25 bzG	95,40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,30 G	91,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,10 bz	64,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,30 G	94,70 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,70 bzG	99,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,75 bzB	85,70 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,70 bzG	100,00 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,75 B	102,70 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,25 bzG	87,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	70,75 bzG	71,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,75 bzG	88,90 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 bzG	63,10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,60 G	111,80 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 bzG	91,75 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 G	113,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,40 G	104,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,30 bzG	112,50 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,90 bzG	95,90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,30 bzG	115,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,50 B	115,60 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,10 bzG	112,20 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,30 bzG	98,60 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,25 ebzB	83,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	80,00 bzG	80,10 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	126,70 bzB	126,40 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	185,25 bzB	184,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	—	1/1	99,75 bzG	99,50 G
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	116,40 bz	116,30 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	107,75 bzG	107,90 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	176,75 bzB	177,00 bzG
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	176,50 bzG	177,20 bz
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137,50 G	137,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	113,90 bz	114,00 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	242,40 bz	243,60 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	163,90 bz	163,90 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	85,60 bz	85,00 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,90 bz	93,50 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	113,10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	121,60 bzG	121,75 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,50 G	191,60 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,30 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	141,00 G	141,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,80 G	116,50 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	118,30 bzG	118,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	148,50 bzG	148,10 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	172,80 bzG	173,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	80,80 bzG	80,80 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	178,75 bzG	179,75 bzG

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	53,80 bz	52,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	115,30 G	116,00 ebzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	125,10 bzG	125,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	143,00 G	143,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	—	1/1	114,95 B	114,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	118,75 bzG	118,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	614,00 bzG	619,50 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	134,00 bzG	134,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	62,60 bz	62,90 bzG
Sächsische Bank	4	—	1/1	116,25 bz	110,30 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,10 G	131,20 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	110,40 bzB	110,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	187,75 bzG	186,25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	149,50 bz	149,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	267,90 bz	268,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	121,90 bz	122,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	137,10 bzG	137,90 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	189,70 bz	189,50 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	201,00 bzB	200,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	87,00 G	87,00 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	95,50 bzG	95,40 bzB
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,50 bzB	145,50 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	185,75 bzG	187,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	77,50 bz	77,25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	103,10 bzG	102,70 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	106,25 bzG	107,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,60 bzG	148,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	775,00 G	775,00 G
Giesel, Cementfabr.	16½	12	1/1	163,00 bzG	164,10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	196,10 bzG	197,60 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	308,75 bzG	308,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	177,50 bzG	179,80 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,90 bz	52,40 bzB
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	144,50 bzG	144,70 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	145,00 bzG	145,00 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	139,50 bzB	139,75 bzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	165,50 bzG	164,90 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	171,00 bz	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	114,25 bzG	115,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	205,00 bzG	205,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	150,00 bzB	149,75 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	127,90 bzG	128,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	125,00 bzB	124,75 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	138,50 bzG	140,10 bzG
Schering	24	18	1/1	— —	230,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	131,00 ebzG	132,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,00 bzG	115,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	51,75 bzG	56,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	226,00 bz	227,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	170,00 bzB	170,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	170,00 bz	170,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	343,00 bzG	335,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	331,00 bz	330,00 G
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	100,00 bzB	100,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	130,80 bz	130,75 bz
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2095 G	2095 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,40 bzG	105,50 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	110,00 G	— —
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,75 bzG	102,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 27.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,80 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,475 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,345 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bzG
New-York vista	5	— —	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	218,00 bz	218,50 bz
dto. dto. 3 M.	6	217,10 bz	217,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168,75 bz	168,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	168,00 bz	168,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	218,75 bz	219,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März		Per April
Ungar. 4% Goldrente	86,25		— —
Russische Anl. 1880	90,12		— —
dto. dto. 1884	103,25		— —
Disconto-Command.	243,25		— —
Dortmunder Union	101,50		— —
Laurahütte	138,37		— —
Oesterr. Credit	168,62		— —
Franzosen	107,37		— —
Lombarden	43,37		— —
Russische Noten	219,25		— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.